



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE

Gewinner des Watt d'Or 2008

Die Gewinner des Watt d'Or 2008 sind gekürt! Die diesjährigen Sieger des Wettbewerbs konnten ihre Trophäen anlässlich der Neujahrsveranstaltung des Bundesamts für Energie BFE am 8. Januar 2008 in Bern entgegennehmen. Die folgenden Projekte wurden gleichwertig prämiert:

Kategorie Gesellschaft



"Coldrerio – Nachhaltigkeit in einer kleinen Gemeinde", Commune di Coldrerio

Seit ein paar Jahren ist in Coldrerio eine junge, zukunftsorientierte und selbstbewusste Regierungsscrew am Werk. Sie packt Energie- und Umweltfragen in der 2600-Seelen-Gemeinde schwungvoll an. Die Ergebnisse lassen sich sehen. Und bringen der Gemeinde jetzt sogar den Watt d'Or 2008 in der Kategorie Gesellschaft ein.

Kategorien Energietechnologien und Erneuerbare Energien



"Biomassekraftwerk Domat/Ems Block 2", Tegra Holz & Energie AG

Den Zeitgeist früh erkannt, haben Christian Welte und Orlando Jäger in Domat/Ems ein Biomassekraftwerk errichtet, das im Endausbau das grösste in ganz Mitteleuropa sein wird. Die im Jahr 2004 gegründete Tegra AG produziert seit zwei Jahren Energie aus Restholz, im April 2007 nahm Block 2 den Betrieb auf. Dieser beliefert

die EMS-Chemie mit Prozessdampf.

Kategorie Energieeffiziente Mobilität



"Hybrid-Linienbus im öffentlichen Verkehr" und "Hybridbus lighTram 3", Eurobus Gruppe und Carrosserie Hess AG

Nach den Personenwagen übernimmt nun auch der öffentliche Verkehr die Hybridtechnologie. Zwei Schweizer Unternehmen wirken als Pioniere in diesem Bereich und werden gemeinsam mit dem Watt d'Or 2008 in der Kategorie "Energieeffiziente Mobilität" ausgezeichnet. Die

über hundertjährige Hess AG in Bellach bei Solothurn hat einen Hybrid-Doppelgelenkbus entwickelt, den sie bald auf den Markt bringen will. Das öffentliche Transportunternehmen Eurobus im aargauischen Windisch setzt in Lenzburg den schweizweit ersten hybridbetriebenen Bus ein.

Kategorie Gebäude



"Modernisierung Magnusstrasse 28", Viridén + Partner AG

Das Architekturbüro Viridén + Partner hat ein heruntergekommenes Mehrfamilienhaus im Stadtzürcher Kreis 4 in nur sechs Monaten saniert und aufgestockt. Das Gebäude hat nun trotz denkmalpflegerischer Auflagen

mehr Wohnraum und erreicht den Minergie-Standard für Neubauten.



"Green Offices Givisiez", Conrad Lutz Architecte Sàrl

Die "Green Offices" in Givisiez bei Freiburg vereinen als erstes Verwaltungsgebäude der Schweiz den strengeren Minergie-P-Standard mit einer gesunden und ökologischen Bauweise. Das hat dem Architekten nun den Watt d'Or 2008 in der Kategorie Gebäude eingebracht.

Spezialpreis der Jury



Josef Jenni für sein Lebenswerk zugunsten der Solarenergie

Josef Jenni ist Solarpionier der ersten Stunde, Umweltaktivist, Tüftler und Unternehmer. Zu den zahlreichen Auszeichnungen des 54-Jährigen kommt nun noch der Spezialpreis der Jury Watt d'Or hinzu – eine Anerkennung für sein Lebenswerk.

Dokumente zum Thema

[Referate Dr. Walter Steinmann und Botschafter Dr. Michael Reiterer](#)

[Laudatio 2008](#)

[Bildergalerie der Preisverleihung vom 8. Januar 2008](#)

[Sondernummer energieia zum Watt d'Or 2008](#)

Weitere Informationen

[Medienmitteilung zum Watt d'Or 2008](#)

Letzte Änderung: 08.01.2008

Bundesamt für Energie BFE
[Kontaktformular](#) | [Rechtliche Grundlagen](#)

<http://www.bfe.admin.ch/org/00483/00638/01724/01725/index.html?lang=de>